



Lebensqualität bewahren bei Demenz

Nicht Heim, Heimat.

Eine qualifizierte und fürsorgliche Betreuung ist besonders wichtig, wenn Altern schwerfällt und Vertrautes durch Demenz verloren geht. Neben einer kompetenten Pflege zählt vor allem das Gefühl von Nähe und Geborgenheit. Deshalb ist das Seniorenheim St. Josef in Wadersloh nicht Heim, sondern Heimat. Beim Neubau von St. Josef wurde besonderer Wert darauf gelegt, ein Angebot nach den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen der Demenzforschung zu schaffen, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.



Freiräume sicher gestalten

Den Bewohnern bietet das moderne Haus einen geschützten Bereich mit den Bewegungsmöglichkeiten, die sie brauchen. „An Demenz erkrankte Menschen neigen zur sogenannten Hinlauftendenz. Sie werden unruhig und entwickeln einen starken Bewegungsdrang. Die spezielle Architektur von St. Josef kommt diesem Bedürfnis entgegen: Hier wird nicht begrenzt, sondern es sind Räume vorhanden, die Freiheit und gleichzeitig Geborgenheit schaffen“, erläutert Einrichtungsleiter Andreas Wedeking. Dank bodentiefer Fenster sind die sechs gemütlichen Wohngruppen des Hauses von angenehmem Tageslicht erfüllt. Die großzügigen Gemeinschaftsräume mit Küche, Essbereich und Wohnzimmer sind rund um den freundlichen und offenen Innenteil des Gebäudes angeordnet. So kann aus einer Wohngruppe direkt in die anderen geschaut werden.

Viel Platz zur Bewegung bietet auch der Garten von St. Josef. Er ist von einem begrünten niedrigen Zaun umgeben, der als ausreichende natürliche Barriere dient. Die Wegführung ist in Schleifen angelegt. So können die Bewohner frei und selbstständig spazieren gehen. Interesseninseln, wie Hoch- und Kräuterbeete mit Pflanzen und eine Vogelvoliere am Wegesrand, sprechen die Sinne beim Spaziergang an.



Behutsam Sicherheit geben

Erweitert wird der geschützte Raum in St. Josef durch Armbänder, die die Bewohner auf Wunsch tragen können. Sie sind mit einem Signalgeber ausgestattet und lösen beim unbeaufsichtigten Verlassen der Einrichtung sofort einen stillen Alarm auf

den Handys der Mitarbeiter aus. Behutsam können die Bewohner so wieder zurückgeführt werden.

Vertrauen schaffen

Die Nähe zum Menschen ist in St. Josef besonders wichtig. Christliche Werte wie Nächstenliebe bilden in der Einrichtung der Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel (SMMP) und der katholischen Pfarrgemeinde St. Margareta, Wadersloh den menschlichen Rahmen für eine fürsorgliche und qualifizierte Betreuung. „Damit auch Fähigkeiten länger bewahrt werden, fördern wir die Selbstständigkeit und wirken der Demenzerkrankung auf sanfte Weise entgegen“, erklärt Pflegedienstleiterin Astrid Thiele-Jerome. In Gesprächen mit Angehörigen erfahren die Mitarbeiter Wichtiges über das Leben und die Persönlichkeit der Bewohner. Diese Nähe schafft die Vertrautheit und das Vertrauen, das St. Josef zu einer Heimat macht.



Für Sie da: Seniorenhilfe St. Josef gGmbH
Andreas Wedeking (Einrichtungsleiter)
Diestedder Str. 4 · 59329 Wadersloh
Tel: 02523 9202-0 · Fax: 02523 9202-75
E-Mail: heimat@smmp.de
www.st-josef-wadersloh-smmp.de